

1971	Ausgegeben zu Bonn am 19. Juni 1971	Nr. 29
Tag	Inhalt	Seite
21. 5. 71	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Revisionsprotokolls zu dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung .....	841
21. 5. 71	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über die gegenseitige Unterstützung ihrer Zollverwaltungen .....	842
24. 5. 71	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst .....	842
27. 5. 71	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens .....	843
27. 5. 71	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche .....	843
27. 5. 71	Bekanntmachung zu Artikel 4 des deutsch-schweizerischen Abkommens über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen und die Grenzabfertigung in Verkehrsmitteln während der Fahrt .....	844
28. 5. 71	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten .....	845
1. 6. 71	Bekanntmachung einer Änderung der Klasseneinteilung der internationalen Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken .....	846
1. 6. 71	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg über den Verzicht auf die in Artikel 14 Abs. 2 EWG-Verordnung Nr. 36/63 vorgesehene Erstattung von Aufwendungen für Sachleistungen, welche bei Krankheit an Rentenberechtigte, die ehemalige Grenzgänger oder Hinterbliebene eines Grenzgängers sind, sowie deren Familienangehörige gewährt wurden .....	847

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten des Revisionsprotokolls  
zu dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland  
zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung  
Vom 21. Mai 1971**

Nach Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 11. Februar 1971 zu dem Revisionsprotokoll vom 23. März 1970 zu dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerverkürzung (Bundesgesetzbl. 1971 II S. 45) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Revisionsprotokoll nach seinem Artikel 14 Abs. 2

am 30. Mai 1971

in Kraft tritt.

Die Ratifikationsurkunden sind am 30. April 1971 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 21. Mai 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

**Bekanntmachung  
über das Inkrafttreten des Vertrages  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat  
über die gegenseitige Unterstützung ihrer Zollverwaltungen**

**Vom 21. Mai 1971**

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Februar 1971 zu dem Vertrag vom 27. November 1969 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Spanischen Staat über die gegenseitige Unterstützung ihrer Zollverwaltungen (Bundesgesetzbl. 1971 II S. 92) wird hiermit bekanntgemacht, daß der Vertrag nach seinem Artikel 16 Abs. 2

am 28. Mai 1971

in Kraft tritt.

Die Ratifikationsurkunden sind am 28. April 1971 in Bonn ausgetauscht worden.

Bonn, den 21. Mai 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft  
zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst**

**Vom 24. Mai 1971**

O b e r v o l t a hat erklärt, daß es sich an die Berner Übereinkunft zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst in der in Brüssel am 26. Juni 1948 beschlossenen Fassung (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1213) nicht mehr gebunden betrachtet. Die Erklärung ist gemäß Artikel 29 Abs. 2 der Übereinkunft

am 20. September 1970

wirksam geworden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. April 1971 (Bundesgesetzblatt II S. 230).

Bonn, den 24. Mai 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Abkommens  
über die Gründung eines Rates  
für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens**

**Vom 27. Mai 1971**

Das Abkommen vom 15. Dezember 1950 über die Gründung eines Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 1, 19) ist nach seinem Artikel XVIII Abs. c für

Indien am 15. Februar 1971  
und nach seinem Artikel XVII Abs. b für  
Island am 15. Februar 1971  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 11. Februar 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 103).

Bonn, den 27. Mai 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche**

**Vom 27. Mai 1971**

Die Regierung der Vereinigten Staaten hat in einer am 3. November 1970 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingegangenen Note erklärt, daß das Übereinkommen vom 10. Juni 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 121) auch auf die Gebiete Anwendung findet, deren internationale Beziehungen die Vereinigten Staaten wahrnehmen. Nach Artikel X Abs. 2 ist das Übereinkommen für diese Gebiete am 1. Februar 1971 wirksam geworden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. Januar 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 15).

Bonn, den 27. Mai 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

**Bekanntmachung**  
**zu Artikel 4 des deutsch-schweizerischen Abkommens**  
**über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen**  
**und die Grenzabfertigung in Verkehrsmitteln während der Fahrt**  
**Vom 27. Mai 1971**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit Verbalnote vom 14. April 1971 unter Bezugnahme auf Artikel 4 Abs. 1 des Abkommens vom 1. Juni 1961 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen und die Grenzabfertigung in Verkehrsmitteln während der Fahrt (Bundesgesetzblatt 1962 II S. 877) in Verbindung mit der Vereinbarung vom 13./25. Mai 1970 über die deutsche und schweizerische Grenzabfertigung in Reisezügen während der Fahrt auf dem deutschen und dem schweizerischen Teil der Strecke Lindau Hbf-St. Margrethen (Bundesgesetzbl. II S. 849) folgendes mitgeteilt:

Die deutschen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die sich auf die Grenzabfertigung beziehen, gelten nach den Bestimmungen des Abkommens vom 1. Juni 1961 in der auf schweizerischem Gebiet gelegenen Zone der Eisenbahnstrecke Lindau Hbf-St. Margrethen wie in der Gemeinde Lindau.

Bonn, den 27. Mai 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten  
und Angehörigen anderer Staaten**

**Vom 28. Mai 1971**

Das Übereinkommen vom 18. März 1965 zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 369) ist nach seinem Artikel 68 Abs. 2 für

Italien am 28. April 1971  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. Dezember 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 1322).

Bonn, den 28. Mai 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frhr. v. Braun

---

**Bekanntmachung  
einer Änderung der Klasseneinteilung  
der internationalen Klassifikation von Waren und Dienstleistungen  
für die Eintragung von Marken**

**Vom 1. Juni 1971**

Die Klasseneinteilung der internationalen Klassifikation nach dem Abkommen von Nizza vom 15. Juni 1957 über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken (Bundesgesetzbl. 1964 II S. 1217) in der Stockholmer Fassung vom 14. Juli 1967 (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 293, 434) ist durch Beschluß des Sachverständigenausschusses gemäß Artikel 3 des Abkommens in seiner Sitzung vom 1. bis 10. Juli 1970 wie aus der Anlage ersichtlich geändert worden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. Dezember 1966 (Bundesgesetzbl. II S. 1566).

Bonn, den 1. Juni 1971

Der Bundesminister der Justiz  
Gerhard Jahn

**Anlage**

Beschluß des Sachverständigenausschusses nach Artikel 3 des Abkommens von Nizza  
über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen  
für die Eintragung von Marken in der Sitzung vom 1. bis 10. Juli 1970

*(Übersetzung)*

**Classe 21**

Le libellé de cette classe reçoit la teneur suivante:

Petits ustensiles et récipients portatifs pour le ménage et la cuisine (non en métaux précieux ou en plaqué);  
peignes et éponges;  
brosses (à l'exception des pinceaux);  
matériaux pour la broserie;  
instruments et matériel de nettoyage;  
paille de fer;  
verre brut ou mi-ouvré (à l'exception du verre de construction);  
verrerie, porcelaine et faïence non comprises dans d'autres classes.

**Klasse 21**

Das Verzeichnis dieser Klasse erhält die folgende Fassung:

Kleine Haus- und Küchengeräte sowie tragbare Behälter für Haushalt und Küche (nicht aus Edelmetall oder plattiert);  
Kämme und Schwämme;  
Bürsten (mit Ausnahme von Pinseln);  
Bürstenmachermaterial;  
Reinigungsgeräte und Putzzeug;  
Stahlspäne;  
rohes oder teilweise bearbeitetes Glas (mit Ausnahme von Bauglas);  
Glaswaren, Porzellan und Steingut, soweit sie nicht in anderen Klassen enthalten sind.

**Bekanntmachung**  
**über das Inkrafttreten des Abkommens**  
**zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland**  
**und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg**  
**über den Verzicht auf die in Artikel 14 Abs. 2 EWG-Verordnung Nr. 36/63**  
**vorgesehene Erstattung von Aufwendungen für Sachleistungen,**  
**welche bei Krankheit an Rentenberechtigte,**  
**die ehemalige Grenzgänger oder Hinterbliebene eines Grenzgängers sind,**  
**sowie deren Familienangehörige gewährt wurden**

**Vom 1. Juni 1971**

Nach Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 11. Februar 1971 zu dem Abkommen vom 9. Dezember 1969 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg über den Verzicht auf die in Artikel 14 Abs. 2 EWG-Verordnung Nr. 36/63 vorgesehene Erstattung von Aufwendungen für Sachleistungen, welche bei Krankheit an Rentenberechtigte, die ehemalige Grenzgänger oder Hinterbliebene eines Grenzgängers sind, sowie deren Familienangehörige gewährt wurden (Bundesgesetzbl. 1971 II S. 40), wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 4

am 24. März 1971

mit Wirkung vom 1. Februar 1964 in Kraft getreten ist.

Die in Artikel 4 des Abkommens vorgesehenen Mitteilungen sind der Regierung der Bundesrepublik Deutschland am 18. März 1970, der Regierung des Großherzogtums Luxemburg am 24. März 1971 zugegangen.

Bonn, den 1. Juni 1971

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

## Einbanddecken 1970

Teil I: 6,— DM (2 Einbanddecken) einschl. Porto und Verpackung  
Teil II: 6,— DM (2 Einbanddecken) einschl. Porto und Verpackung  
In diesem Betrag sind 5,5% Mehrwertsteuer enthalten.

Die Titelblätter und die zeitliche Übersicht für Teil I lagen der Nr. 10/71 und für Teil II der Nr. 2/71 bei.

Ausführung: Halbleinen, Rücken mit Goldschrift, wie in den vergangenen Jahren.

Lieferung erfolgt gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung.

**Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. Vertriebsabteilung Bundesgesetzblatt · 53 Bonn 1 · Postfach 624**

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.  
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:  
Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. beim Verlag vorliegen. Im Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden. Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,65 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 3 99, oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme. Preis dieser Ausgabe 0,65 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM, bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung. Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.